

19. Dezember 2012

LR Schwarz begrüßt beabsichtigte Verlängerung des Pflegefonds „Niederösterreichs Interessen bei Novellierung einbringen“

Anlässlich der Präsentation eines Empfehlungskatalogs von Bund und Ländern zur langfristigen Sicherung der Pflegefinanzierung, die heute, 19. Dezember, erfolgte, erklärt Niederösterreichs Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz: „Niederösterreich trägt die Pflegefondslösung voll mit und begrüßt die beabsichtigte Verlängerung bis 2016. Ich stelle aber auch klar: Das Geld aus dem Pflegefonds muss ausschließlich für Pflege zur Verfügung stehen und darf nicht in Verwaltungskanälen versickern. Als nächster Schritt muss das Pflegefondsgesetz nun rasch novelliert werden, damit diese grundsätzliche Einigung mit Leben erfüllt werden kann. Ich freue mich schon sehr, Niederösterreichs Interessen bei der Novellierung einbringen zu können. Damit werden wir in Niederösterreich unseren Weg in Richtung Sozialer Modellregion fortsetzen können.“

Konkret bedeutet dieser Schritt den Ausbau der Sozialmedizinischen Dienste, um in Zukunft 500 Menschen mehr pro Jahr betreuen zu können, die Schaffung von 1.000 neuen Pflegebetten bis 2018 und eine Angebotserweiterung in den Bereichen Kurzzeit- und Übergangspflege, Tagespflege sowie Betreutes Wohnen. „Damit wollen wir auch in Zukunft allen unseren älteren Mitmenschen maßgeschneiderte und auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Pflegeangebote garantieren, damit die Menschen in unserem Land beruhigt alt werden können“, so Schwarz abschließend.

Derzeit ist der Pflegefonds mit einer Gesamtsumme von 685 Millionen Euro für die Jahre 2011 bis 2014 dotiert, zwei Drittel der Mittel kommen vom Bund.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655 bzw. 0676/812-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at.